

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU mit FREIE WÄHLER,
FDP BAYERNPARTEI und ÖDP/München-Liste):

1. Der unter Buchstabe A) des Vortrages dargestellte Sachstand wird zur Kenntnis genommen.
2. Die unter Buchstabe B) des Vortrages beschriebene Konzeption der Ideenwerkstatt wird zur Kenntnis genommen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, aufbauend auf dem dargestellten Konzept, die Ideenwerkstatt weiter vorzubereiten.
3. Das unter Buchstabe B) des Vortrages beschriebene Vorgehen zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Vorfeld der Ideenwerkstatt wird zur Kenntnis genommen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Ergebnisse aufzubereiten und den Planungsteams für die Berücksichtigung in der Ideenwerkstatt zur Verfügung zu stellen.
4. Die unter Buchstabe C) des Vortrages dargestellten Ergebnisse der Bestandsaufnahme und die ersten Planungsskizzen werden zur Kenntnis genommen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diese den Planungsteams der Ideenwerkstatt für die weitere Bearbeitung gemäß Buchstabe C Ziffer 1 bis 4 des Vortrages vorzulegen.
5. Den unter Buchstabe C) des Vortrages genannten Planungszielen und Rahmendaten wird als Grundlage für die Aufgabenstellung der Planungsteams der Ideenwerkstatt zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diese den Planungsteams der Ideenwerkstatt für die weitere Bearbeitung gemäß Buchstabe C Ziffer 5 bis 6 des Vortrages vorzulegen.

6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das Expert*innengremium der Ideenwerkstatt gemäß Buchstabe B Ziffer 2 des Vortrages zu bestellen.
7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit die Ergebnisse der Ideenwerkstatt sowie einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorlegen.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.